

Unverhoffter Gold-Rausch

Kristina Haar aus Saarlouis avancierte bei der deutschen Meisterschaft im Jazz- und Moderndance in der heimischen Stadtgartenhalle zur erfolgreichsten Teilnehmerin. Sie holte zweimal Gold und einmal Silber. Auch „autres choses“ triumphierte.

VON OLIVER MORGUET

SAARLOUIS Die schönsten Titel sind die, mit denen niemand gerechnet hat. Das zeigte sich einmal mehr am Wochenende bei den deutschen Meisterschaften der Jazz- und Moderndancer in den Kategorien Solo, Duo und Kleinformationen in der Saarlouiser Stadtgartenhalle. Sowohl „autres choses“ bei den Kleinformationen für bis zu sieben Tänzerinnen und Tänzer, als auch Kristina Haar im Solo der Frauen waren bei den der DM vorgeschalteten Ranglistenturnieren der Konkurrenz unterlegen. Die Favoritenrolle lag bei den Kleinformationen bei „Arabesque“ von der Formationsgemeinschaft Wuppertal/Bonn und bei den Frauen bei Kira-Luise Skibba aus Westercelle. Arabesque hatte das Ranglistenturnier in Recklinghausen vor „autres choses“ für sich entschieden, Skibba triumphierte dort über Kristina Haar und gewann auch das zweite Turnier in Wilsdruff bei Dresden.

Mit Spannung erwarteten die Aktiven und die Zuschauer am Samstagabend die Siegerehrung. Und in beiden Kategorien brach jeweils im Saarlouiser Lager Riesenjubiläum aus, als die Zweitplatzierten aufgerufen wurden. Das war nämlich bei den Kleinformationen „Arabesque“ und bei den Solistinnen Kira-Luise Skibba. Somit gingen die Titel an „autres choses“ (fünf von sieben Bestnoten)



Überraschend holte „autres choses“ den Titel bei den Kleinformationen. Nach der Siegerehrung strahlte das Team (von links): Lena Vierus, Linda Krasenbrink, Lisa Wachs, Kristina Haar, Frederic Ney, Marie Dibbern und Ana Ziegler. FOTO: MORGUET

ten) und Kristina Haar (1-1-2-1-4-2-2), die am Sonntag auch mit Partner Frederic Ney Vizemeister bei den Duos wurde.

Die Duo-Konkurrenz war der sportliche Höhepunkt des Turnierwochenendes. Kristina Krieger und Andreas Schmidt aus Hamburg verteidigten ihren Titel aus dem Vorjahr klar mit sechs von sieben Bestnoten.

Platz zwei ging an die Saarlouiser Ney/Haar vor – und das war die eigentliche Überraschung – den zweimaligen WM-Finalisten Louisa-Sophie Brebeck/Cesar Jose Gutierrez Sala aus Wuppertal, die bei den internationalen Titelkämpfen 2016 und 2017 jeweils Bronze gewannen und sich auch in Saarlouis mit Rang drei begnügen mussten. „Wir haben

uns von Runde zu Runde gesteigert und sind sehr stolz, in diesem Top-Feld Silber gewonnen zu haben“, freute sich Haar.

Hochzufrieden mit seinem Abschieden war auch das zweite Saarlouiser Duo Anna Ziegler/Linda Krasenbrink, das in dem hochklassigen Feld das Finale erreichte und am Ende unter 19 Teilnehmern Platz

fünf belegten.

Bei den Kleinformationen der Jugend erreichten die Saarlouiser Teams „Cantat“ und „I hate Dance“ die Plätze drei und vier. Grund zur Freude hatten auch Alina Fiandaca und Carolin Pfeiffer, die bei ihrem ersten Start als Jugend-Duo unter 17 Teilnehmern das Finale der besten Sechs nur knapp verpassten und

„Wir haben uns von Runde zu Runde gesteigert und sind sehr stolz, in diesem Top-Feld Silber gewonnen zu haben.“

Kristina Haar

Siebte wurden.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde die saarländische Landesbeauftragte für Jazz- und Moderndance und stellvertretende Vorsitzende des TSC Blau-Gold Saarlouis, Heike Knopp (53), für ihre langjährigen Verdienste mit der Ehrennadel des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV) ausgezeichnet. Der DTV würdigte damit das mehr als 25-jährige, ununterbrochene Wirken Knopps für die Jazz- und Moderndance-Strukturen im Saarland, das DTV-Regelwerk und den Jazz- und Moderndance deutschlandweit.

Alle Ergebnisse im Internet unter www.tanzen-in-saarlouis.de.